2. PREIS

Architektur:
kbnk ARCHITEKTEN GMBH, Hamburg

Verfasser*in:
Frank Birwe

Mitarbeiter*innen:
Hille Krause, Frank Birwe, Franz-Josef Nähring, Bertram Sahlmann, Christian Schünemann, Niklas James Parker, Ole Schult, Hanna Tschierse

Tragwerksplanung:
ahw ingenieure GmbH, Niederlassung Hamburg

Verfasser*in:
Verena Völkert

Auszug aus dem Erläuterungsbericht (Verfasser)

Städtebau
Ein grüner Baustein für das UKM
Mit dem Bau des neuen OPZs auf dem Universitätsklinikum Münster bedarf es einer innovativen Lösung für die Unterbringung von KFZ-Stellplätzen und einer Idee, welche die städtebauliche Eingangssituation für Fußgänger im Kontext weiterdenkt und ordnet. Der zukünftige Masterplan des Büros Ingenhoven bildet die Basis für die weitere städtebauliche Betrachtung unseres Entwurfs:
Unser Leitgedanke eines effizienten und konsequent einfachen Parkhauses als städtebauliche Aufstockung auf dem Versorgungszentrum führt zu einer sinnvollen Eingliederung in die zukünftige Bebauung.
Tektonisch kontrastiert unser Vorschlag mit einer filigranen, hellen Stahlbau-Aufstockung das massive Versorgungszentrum des UKMs und hebt sich dadurch ab. Dimensionierung und Zuschnitt der zwei Parkdecks ergeben sich aus dem Fußabdruck des darunterliegenden Gebäudes. Die Treppentürme werden in das architektonische Konzept eingebunden und die bestehenden Fluchtwege durch den Umstieg in das außenliegende Treppenhaus verlängert.
Durch seine grüne Fassadengestaltung erreicht der Entwurf eine hohe architektonische Ausdruckskraft. Aufgangsbauwerk und Aufstockung sind so konzipiert, dass die Baumaßnahmen auf ein Minimum beschränkt werden und eine optimierte Bauzeit ermöglicht wird.

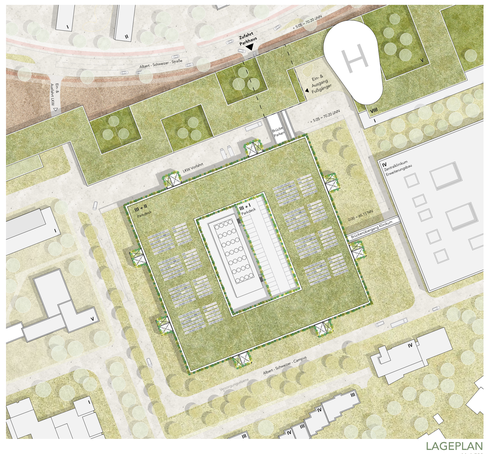
Tragwerksentwurf
Effiziente und leichte Konstruktion
Das statische System der Parkdecks wird aus Gründen der direkten Lasteinleitung und der Wirtschaftlichkeit auf das bestehende Stützenraster des Versorgungszentrums 16,80 m x 8,40 m ausgelegt. In Teilen – insbesondere im Zufahrtsbereich sowie in Kreuzungsbereichen - wird dieses auf 16,80 m x 16,80 m aufgeweitet. Es wird hierfür eine schlanke optimierte Stahlträgerkonstruktion mit dazwischen liegender Additiv-Decke vorgesehen. Die gesamte Konstruktion wird soweit möglich modular ausgeführt, um eine Rückbaubarkeit bei Bedarf zu ermöglichen. Es werden größtenteils geschraubte Verbindungen vorgesehen.

Fassadenkonzept
Innovative Fassade für einen grünen Campus
Die starken architektonische Motive des UKMs werden im Entwurf des Parkhauses in eine horizontale Bänderung mit begrünten Pflanztrögen aus weißen Faserzement übersetzt.
Dieser grüne Charakter des umlaufenden Gangs und Innenhofs stärkt in einer potenziell stressigen Situation das allgemeine Wohlbefinden und findet eine positive architektonische Lösung für ein negativ konnotiertes Thema.
Die Umlaufenden Bepflanzungen stellen das architektonische Grundthema unseres Entwurfes dar. In den Pflanztrögen findet sich eine vielfältige und reiche Auswahl an Pflanzenarten mit unterschiedlicher Blühzeit. Das trägt zu einer jahreszeitlich wandelbaren Ausdruckskraft des urbanen Grüns sowie des Gebäudes bei.
Das urbane Grün trägt zum Mikroklima bei, indem es Kohlendioxid und Staub bindet, Lärm reduziert und die Biodiversität fördert. Regenwasser wird in der Dachbegrünung gespeichert und für die Pflanztröge zur Verfügung gestellt. So berücksichtigt unser Beitrag den stark debattierten innerstädtischen Wärmeeffekt und leistet einen Beitrag zum Klimaschutz.
Auf den Dachflächen des Baukörpers können für die Energiegewinnung optional Photovoltaikpaneele vorgehalten werden.

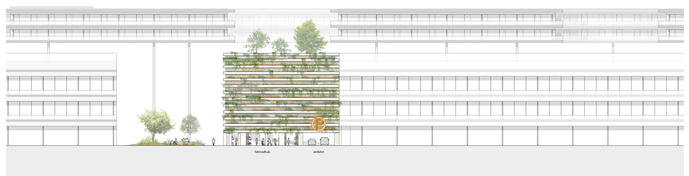
UKM IM Infrastruktur Management

4004

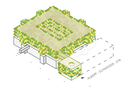
UKM - PARKEN AUF DEM VERSORGUNGSZENTRUM



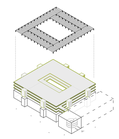
LAGEPLAN
M. 1:500



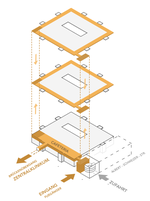
ANSICHT NORD
ALBERT-SCHWEIZER-STRASE M. 1:200



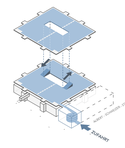
GRÜNER MASTERPLAN



TRAGWERKSRASTER

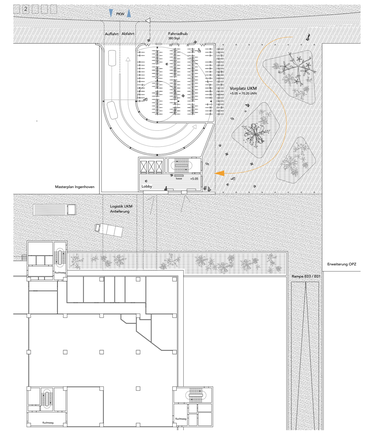


ERSCHLIEßUNG FUßGÄNGER

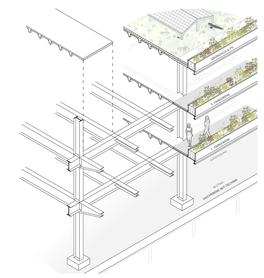


ERSCHLIEßUNG PKW

4004



EG EINGANG
M. 1:200



NACHHALTIGKEIT

Fassadengestaltung mit Pflanztrögen & eine extensive Dachbegrünung mit Photovoltaik

Umfassende Ausbrugung als Grünzone für Fußgänger

Natürliche Klimaanlage und Speicher für Regenwasser und Fernwärme.

Ökologischer Ausgleich überbauter Natur

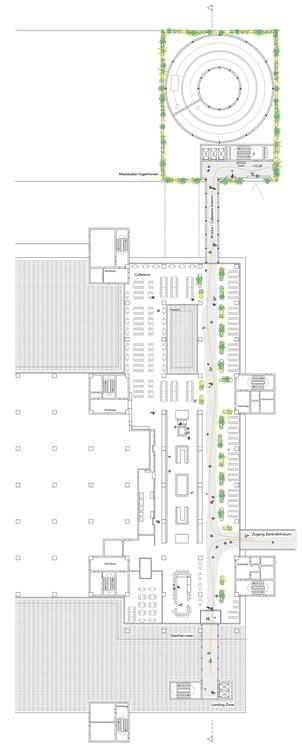
Förderung der Artenvielfalt und Biodiversität durch die Anpflanzung von Sukkulenten, Moose und Gräsern

MODULARITÄT & RÜCKBAUBARKEIT

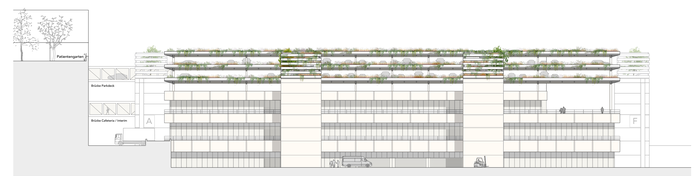
Förderung der Kreislaufwirtschaft durch verschraubte Einzelelemente

Additiv-Decke
zur Gewichtsminimierung und Reduzierung der Gesamtdimensionen

KONZEPT
AXONOMETRIE

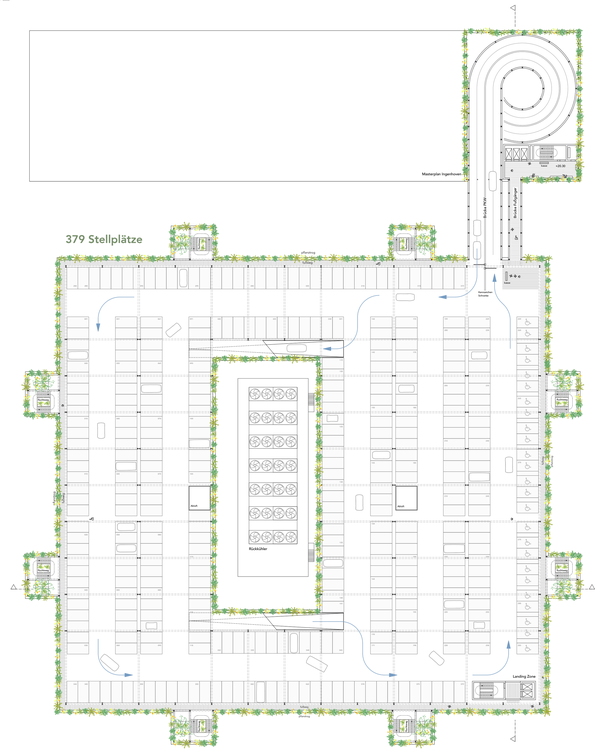


E05 CAFETERIA
M. 1:200



ANSICHT WEST
M. 1:200

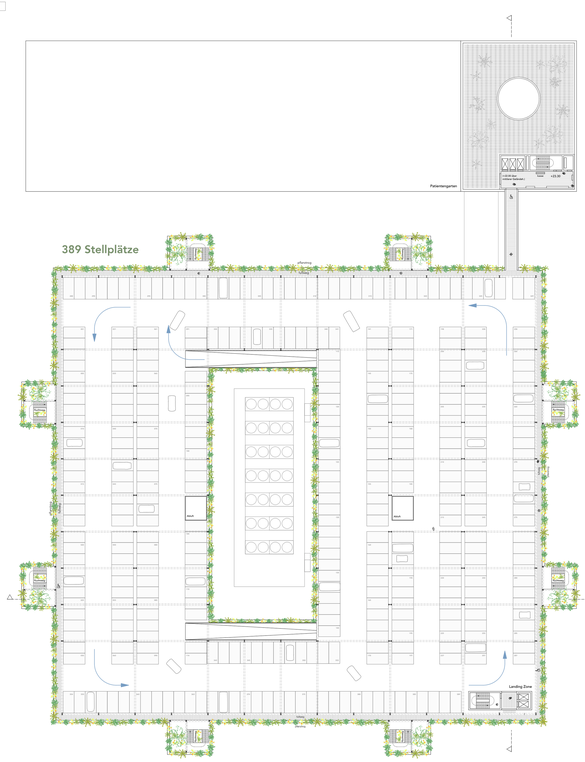
4004



E08 PARKDECK
M. 1:200

ANSICHT SÜD
M. 1:200

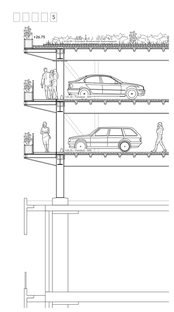
4004



E09 PARKDECK
M. 1:200

ANSICHT OST
M. 1:200

4004



FASSADENGESTALTUNG

Pflanztröge mit Fassadenbegrünung, weiß beschichtet
integriertes Bewässerungssystem

Absturzsicherung - umfassende Fußgängerzone, an Konsolen befestigt

TRAGSYSTEM / DECKENAUFBAU

Additiv-Decke, modulare Felder
Bodenbelag, Epoxidharz

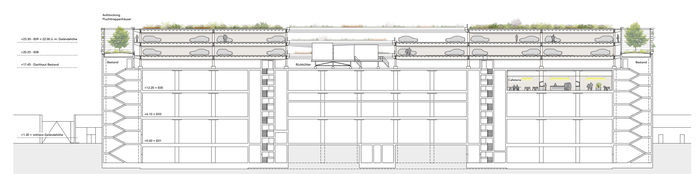
Stahlskelettbau, weiß, geschraubte Verbindungen

Randträger HEA 600
Hauptträger HEB 700
Nebenträger HEA 200

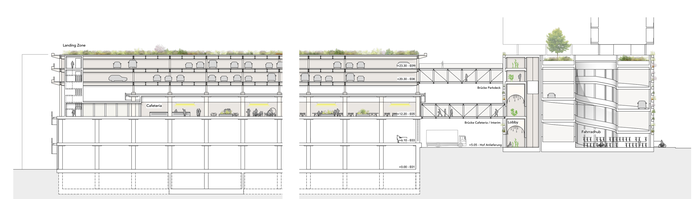
FUßPUNKT

Anschluss an dem Konstruktionsraster des Bestands
Fußpunkt, Betonstumpe

DETAIL
M. 1:50



SCHNITT OST-WEST
M. 1:200



SCHNITT NORD-SÜD
M. 1:200

ANSICHT NORD
M. 1:200